
EWE TEL KKA VERTRAG

Rahmenvertrag

zur

Überlassung von Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel

zwischen

EWE TEL GMBH

Cloppenburger Straße 310
26133 Oldenburg

– nachfolgend auch als „**EWE TEL**“ bezeichnet –

und

[CARRIER]

[NAME / FIRMA MIT RECHTSFORM]

[VOLLSTÄNDIGE ANSCHRIFT]

– nachfolgend auch als „**CARRIER**“ bezeichnet –

– beide nachfolgend auch gemeinsam als „**Vertragsparteien**“
und einzeln als „**Vertragspartei**“ bezeichnet –

INHALTSVERZEICHNIS

KLAUSEL	SEITE
§ 1 Definitionen und Abkürzungen.....	4
§ 2 Vertragsbestandteile und Rangregelung	4
§ 3 Vertragsgegenstand und Zustandekommen von Einzelverträgen.....	5
§ 4 Verhältnis zwischen den Vertragsparteien, Anzeigepflichten sowie Abstimmungen	6
§ 5 Pflichten und Mitwirkungsobliegenheiten des Vertragspartners	7
§ 6 Entgelte.....	8
§ 7 Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung	9
§ 8 Zahlungsverzug	9
§ 9 Funktionsfähigkeit / Leistungsstörungen / Entstörung	10
§ 10 Leistungsverhinderung und Leistungsverweigerungsrechte.....	10
§ 11 Haftung, Verzicht und Verjährungsfrist bei Schadensersatzansprüchen.....	11
§ 12 Schutzrechte, Rechte Dritter, Werbeverbot.....	13
§ 13 Vertragslaufzeit und Kündigung des KKA Vertrags	13
§ 14 Vertragslaufzeit und Kündigung von Einzelverträgen.....	14
§ 15 Technische Schutzmaßnahmen und Überwachungsmaßnahmen	16
§ 16 Hoheitliche Maßnahmen und gesetzliche Regelungen	16
§ 17 Vertraulichkeit.....	16
§ 18 Änderung des KKA Vertrags und der Einzelverträge, einseitige Änderungsrechte von EWE TEL	17
§ 19 Umverlegung und Betriebsunterbrechungen	19
§ 20 Schlussbestimmungen.....	20

VORBEMERKUNG

- (A) Gegenstand dieses EWE TEL KKA Vertrags (im Folgenden: KKA Vertrag) ist die passive Anbindung von CARRIER über den Layer 2-BNG von EWE TEL zum ASAT oder zum A0-Anschlussbereich durch von EWE TEL überlassene Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel.
- (B) EWE TEL bietet diesen KKA Vertrag ausschließlich in den HVT-Nahbereichen (KVZ- und A0-Anschlüsse) an, zu deren Ausbau sich EWE TEL mit notariell beglaubigter Ausbauzusage vom 23. November 2016 einseitig verpflichtet hat. Eine Überlassung von Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel findet daher nur in solchen Fällen statt, in denen CARRIER mit EWE TEL auch einen Produktvertrag über **VULA-Übergabeanschluss und Transportleistung** (EWE TEL Ordnungsnummer 2100) unter dem **EWE TEL Rahmenvertrag über Bitstream Access Leistungen** (EWE TEL Ordnungsnummer 1000) abgeschlossen hat.
- (C) Dieser KKA Vertrag beschreibt zusammen mit den jeweils abgeschlossenen Einzelverträgen die Bedingungen, auf deren Grundlage EWE TEL als Anbieter Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel gegenüber CARRIER als Nachfrager anbietet. Leerrohrkapazitäten sind jeweils einzelvertraglich zu vereinbaren.

Dies vorausgeschickt, vereinbaren die Parteien was folgt:

§ 1

Definitionen und Abkürzungen

- (1) Die in diesem KKA Vertrag verwendeten Definitionen und Abkürzungen sind in **Anlage 1** (Definitionen und Abkürzungen) beschrieben.

§ 2

Vertragsbestandteile und Rangregelung

- (1) Dieser KKA Vertrag besteht aus diesem Vertragstext (Hauptteil) sowie den folgenden Anlagen:
- Anlage 1: Definitionen und Abkürzungen
 - Anlage 2: Leistungsbeschreibung
 - Anlage 3: Preise
 - Anlage 4: Ansprechpartner
 - Anlage 5: Vordrucke
- (2) Vertragsbestandteile sind auch die in den Anlagen und Anhängen in Bezug genommenen Dokumente mit den in den Anlagen und Anhängen jeweils definierten Versionsständen.
- (3) Bei Widersprüchen zwischen Vertragsbestimmungen gelten die Vertragsbestandteile in der angegebenen Reihenfolge:
- a) Einzelvertrag;
 - b) Anlagen zum Einzelvertrag;
 - c) Anhänge zu diesen Anlagen;
 - d) Hauptteil dieses KKA Vertrags;
 - e) Anlagen zu diesem KKA Vertrag; und
 - f) Anhänge zu diesen Anlagen.

§ 3

Vertragsgegenstand und Zustandekommen von Einzelverträgen

- (1) Gegenstand dieses KKA Vertrags sind die Bedingungen, auf deren Grundlage EWE TEL CARRIER Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel innerhalb der HVt-Nahbereiche überlässt, zu deren Ausbau sich EWE TEL mit notariell beglaubigter Ausbauzusage vom 23. November 2016 einseitig verpflichtet hat. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus **Anlage 2** (Leistungsbeschreibung).
- (2) Auf der Grundlage dieses KKA Vertrags kann CARRIER Einzelverträge mit EWE TEL abschließen. Einzelverträge sind für jede Leerrohrkapazität für Glasfaserkabel abzuschließen. Hauptleistungspflichten ergeben sich nur im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Einzelvertrages.
- (3) Einzelverträge kommen durch die Beauftragung von CARRIER und die schriftliche oder elektronische Auftragsbestätigung von EWE TEL zustande. Geht CARRIER ausnahmsweise keine Auftragsbestätigung zu, kommt der betreffende Einzelvertrag mit der Bereitstellung der beauftragten Leistung durch EWE TEL zustande.
- (4) Es erfolgt eine Überlassung von Leerrohrkapazitäten, gemäß des vorliegenden Vertrages. Eine Überlassung von Dark Fibre findet nur in solchen Fällen statt, in denen der Vertragspartner Zugang zum VULA-Übergabeanschluss der EWE TEL erhält und die Leerrohrkapazitäten für die gesondert vertraglich vereinbarte Überlassung von Leerrohren nicht ausreichend sind.
- (5) EWE TEL ist berechtigt, eine Beauftragung bzw. den Abschluss eines Einzelvertrages aus sachlichem Grund abzulehnen.
- (6) Ein sachlicher Grund liegt insbesondere vor, wenn
 - a) CARRIER einen Einzelvertrag über den Zugang zu Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel von EWE TEL außerhalb des HVt-Nahbereichs beauftragt; oder
 - b) zum Zeitpunkt der Beauftragung kein **Produktvertrag über VULA-Übergabeanschluss und Transportleistung** (EWE TEL Ordnungsnummer 2100) unter dem **EWE TEL Rahmenvertrag über Bitstream Access Leistungen** (EWE TEL Ordnungsnummer 1000) wirksam abgeschlossen ist bzw. diese gekündigt wurden.
- (7) CARRIER hat ein zeitlich begrenztes Wahlrecht zwischen der Überlassung von Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel oder der Überlassung von Dark Fibre, sofern EWE TEL eine Kündigung einer HVt-TAL (VDSL) von CARRIER gemäß Ziffer 4 der

TAL-Änderungsvereinbarung über Vectoring im Nahbereich vom 31.07.2017 (Aktenzeichen BK 3d-16/117) erklärt hat. Das Wahlrecht erlischt nach zwei Jahren ab Wirksamwerden der in Satz 1 dieses Abs. (7) bezeichneten Kündigung. Nach Ablauf dieser Frist gilt Abs. (4) dieses § 3 entsprechend.

§ 4

Verhältnis zwischen den Vertragsparteien, Anzeigepflichten sowie Abstimmungen

- (1) Soweit in diesem KKA Vertrag oder in den Einzelverträgen nicht anders geregelt, ist keine der Vertragsparteien aufgrund dieses KKA Vertrags, oder eines Einzelvertrages berechtigt, rechtsgeschäftliche Erklärungen für die jeweils andere Vertragspartei abzugeben oder diese in irgendeiner Weise gegenüber Dritten zu verpflichten oder zu binden.
- (2) Die Vertragsparteien werden sich gegenseitig alle ihnen bekannt werdenden Umstände, welche offensichtlich geeignet sind, die Funktion des Telekommunikationsnetzes der jeweils anderen Vertragspartei oder der überlassenen Kabelkanalanlagen in erheblichem Ausmaße zu beeinträchtigen, unverzüglich anzeigen. Eine Beeinträchtigung in erheblichem Ausmaße liegt insbesondere in Umständen, die offensichtlich dazu geeignet sind, zu beträchtlichen Sicherheitsverletzungen im Sinne des § 109 TKG Abs. 5 zu führen.
- (3) Die Vertragsparteien teilen sich gegenseitig unverzüglich jede Änderung ihres Namens, ihrer Firma und Rechtsform, ihrer Anschrift und ihres Geschäftssitzes sowie ihrer Bankverbindung mit.
- (4) Die Vertragsparteien teilen sich gegenseitig unverzüglich jede Änderung eines ihrer in **Anlage 4** (Ansprechpartner) genannten Ansprechpartner mit.
- (5) Anzeigen nach Abs. (2) sowie Mitteilungen nach Abs. (4) dieses § 4 sind schriftlich oder in Textform, z.B. per E-Mail, abzugeben. Anzeigen nach Abs. (2) haben dabei der **Anlage 4** (Ansprechpartner) genannten Servicekontakt zu erfolgen. Mitteilungen nach Abs. (3) sind schriftlich abzugeben.
- (6) Auf Wunsch einer Vertragspartei werden die Vertragsparteien bei Klärungsbedarf Besprechungen oder Telefonkonferenzen vereinbaren und abhalten.

§ 5

Pflichten und Mitwirkungsobliegenheiten des Vertragspartners

- (1) CARRIER ist zur Zahlung der vereinbarten Entgelte gemäß der in **Anlage 3** (Preise) verpflichtet, soweit nicht einzelvertraglich ausdrücklich etwas Abweichendes bestimmt ist.
- (2) CARRIER übergibt EWE TEL auf Anforderung alle zur Vertragsdurchführung und Leistungserbringung erforderlichen Informationen und unterstützt EWE TEL aktiv nach besten Kräften bei auftretenden technischen Schwierigkeiten.
- (3) Arbeiten am Telekommunikationsnetz von EWE TEL und an den von EWE TEL überlassenen Einrichtungen – insbesondere Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Änderungsarbeiten – dürfen ausschließlich von EWE TEL und den von EWE TEL Beauftragten vorgenommen werden.
- (4) Soweit dies für die Durchführung dieses KKA Vertrags oder eines unter diesem KKA Vertrag abgeschlossenen Einzelverträge erforderlich ist,
 - a) gewährt CARRIER EWE TEL und den Erfüllungsgehilfen von EWE TEL unter Wahrung einer im Einzelfall angemessenen Ankündigungsfrist Zugang zu seinen Kollokationsflächen.
 - b) Obliegt es CARRIER, EWE TEL und den Erfüllungsgehilfen von EWE TEL Zugang zu seiner Kollokationsfläche und technischen Einrichtungen zu ermöglichen, damit die EWE TEL ihre vertraglich geschuldeten Leistungen erfüllen kann.
- (5) CARRIER wird es unterlassen, Einwirkungen auf das Telekommunikationsnetz von EWE TEL vorzunehmen.
- (6) CARRIER trifft im Rahmen seiner technischen und betrieblichen Möglichkeiten ferner alle geeigneten und wirtschaftlich angemessenen technischen Vorkehrungen, um einer missbräuchlichen Nutzung der Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel vorzubeugen. Ein Missbrauch in diesem Sinne ist jede gesetzlich bestimmte rechtswidrige Handlung (insbesondere aus dem StGB, TKG, UrhG usw.) oder eine den Vertragszweck entfernende Nutzung der Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel.
- (7) CARRIER stellt EWE TEL von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer vertragswidrigen Nutzung von Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel oder vertragswidrigen Eingriffen in die Netzintegrität der Plattform von EWE TEL beruhen, die CARRIER zu vertreten hat.

- (8) EWE TEL wird CARRIER in dem Fall des Absatzes (7) dieses § 5 unverzüglich über den Sachverhalt informieren
- (9) CARRIER ist verpflichtet, EWE TEL erkennbare Mängel oder Störungen unverzüglich anzuzeigen. Vor einer Störungsmeldung überprüft CARRIER, soweit ihm dies technisch und betrieblich möglich ist, ob die Störung in seinem Verantwortungsbereich (z.B. Störung der Netzinfrastruktur von CARRIER).
- (10) Weitere Mitwirkungsobliegenheiten von dem Vertragspartner sind in den Anlagen zu diesem KKA Vertrag sowie in den unter diesem KKA Vertrag geschlossenen Einzelverträgen und deren Anlagen geregelt.

§ 6

Entgelte

- (1) Soweit einzelvertraglich nicht ausdrücklich etwas Abweichendes bestimmt ist, hat CARRIER die in **Anlage 3** (Preise) vereinbarten Entgelte zu zahlen.
- (2) Alle Entgelte verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer in ihrer jeweils geltenden Höhe.
- (3) EWE TEL erteilt CARRIER monatlich eine Rechnung in Textform. CARRIER ist zur Zahlung der Rechnungsbeträge innerhalb von zehn (10) Tagen ab Rechnungszugang verpflichtet.
- (4) Im Fall von jährlichen Entgelten erteilt EWE TEL CARRIER zu Beginn der Leistung jeweils für 12 Monate im Voraus eine Rechnung in Textform. CARRIER ist zur Zahlung der Rechnungsbeträge innerhalb von zehn (10) Tagen ab Rechnungszugang verpflichtet.
- (5) Im Fall des Leistungsbeginns im Laufe eines Kalendermonats wird das jeweilige monatliche Entgelt anteilig berechnet. Dabei ist jeder Tag anteilig gegenüber der tatsächlichen Anzahl der Kalendertage des jeweiligen monatlichen Entgelts zu berücksichtigen.
- (6) Sonstige Entgelte (z.B. Einmalentgelte) sind nach Erbringen der Leistungen zu zahlen. EWE TEL ist berechtigt, diese gesondert in Rechnung zu stellen.
- (7) Soweit in diesem KKA Vertrag nicht abweichend geregelt, sind Einwendungen gegen eine Rechnung innerhalb von drei (3) Monaten nach Zugang der Rechnung schriftlich bei EWE TEL zu erheben. Erhebt CARRIER innerhalb dieser Frist keine Einwendungen, gilt die Rechnung als genehmigt. EWE TEL wird in jeder Rechnung auf

diese Folge einer unterlassenen rechtzeitigen Einwendung ausdrücklich hinweisen. Gesetzliche Ansprüche von CARRIER bei Einwendungen nach Fristablauf bleiben unberührt.

§ 7

Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung

- (1) Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts gegenüber Ansprüchen der jeweils anderen Vertragspartei aus diesem KKA Vertrag oder eines Einzelvertrags steht den Vertragsparteien nur wegen eigener Forderungen aus diesem KKA Vertrag, oder den Einzelverträgen zu.
- (2) Forderungen von einer Vertragspartei kann die jeweils andere Vertragspartei nur aufrechnen, soweit ihre Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

§ 8

Zahlungsverzug

- (1) CARRIER kommt automatisch auch ohne Mahnung in Verzug, wenn er den jeweils fälligen Betrag nicht innerhalb von spätestens 30 Tagen ab Rechnungszugang so leistet, dass der fällige Betrag bis zu diesem Termin bei EWE TEL auf dem in der Rechnung jeweils angegebenen Konto eingeht.
- (2) Kommt CARRIER mit der Zahlung in Verzug, werden Verzugszinsen in Höhe von neun (9) Prozentpunkten über dem im Verzugszeitraum geltenden Basiszinssatz gemäß § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches fällig.
- (3) Gerät CARRIER mit der geschuldeten Vergütung für einen Zeitraum von mehr als zwei (2) Monaten mit einem Betrag der doppelten Durchschnittsvergütung der letzten drei (3) Monate in Verzug, kann EWE TEL den KKA Vertrag und die Einzelverträge nach erfolgloser Fristsetzung von zehn (10) Tagen außerordentlich kündigen. Dies gilt nur, wenn eine etwaig geleistete Sicherheit verbraucht ist.
- (4) CARRIER erbringt etwaige Sicherheitsleistungen in Form einer schriftlichen, unwiderruflichen, unbedingten, unbefristeten selbstschuldnerischen Bürgschaft eines in der Bundesrepublik Deutschland zum Geschäftsbetrieb als Steuer- oder Zollbürge zugelassenen Kreditinstituts unter Verzicht auf die Einrede der Anfechtbarkeit, der Aufrechenbarkeit und der Vorausklage.

- (5) Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen Zahlungsverzuges bleiben EWE TEL vorbehalten.

§ 9

Funktionsfähigkeit / Leistungsstörungen / Entstörung

- (1) EWE TEL schuldet die Funktionsfähigkeit der vertragsgegenständlichen Leistungen gemäß der **Anlage 2** (Leistungsbeschreibung) über die Laufzeit des jeweiligen Einzelvertrags. § 10 dieses KKA Vertrags bleibt unberührt.
- (2) EWE TEL beseitigt Störungen gemäß den Bestimmungen der **Anlage 2** (Leistungsbeschreibung).
- (3) Soweit in den Anlagen zu diesem KKA Vertrag nicht abweichend geregelt, erfolgt die Beseitigung der Störung auf eigene Kosten von EWE TEL, soweit die Ursache im Verantwortungsbereich von EWE TEL liegt und EWE TEL die Ursache der Störung zu vertreten hat.
- (4) Ersatzansprüche von CARRIER wegen Leistungsstörungen sind auf den sich aus § 11 ergebenden Umfang beschränkt.

§ 10

Leistungsverhinderung und Leistungsverweigerungsrechte

- (1) EWE TEL ist berechtigt, den Zugang zu Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel vorübergehend einzustellen, soweit (i) Rechtsvorschriften, (ii) hoheitliche Maßnahmen, (iii) technische Gründe (z.B. nicht planbare Instandsetzungsarbeiten, Wartungsarbeiten, Vermeidung von Störungen der Telekommunikationsnetze,) oder (iv) betriebliche Gründe (z.B. Kündigung eines Nutzungsvertrages zur Grundstücksnutzung durch den Grundstückseigentümer) dies im Einzelfall erfordern. EWE TEL wird CARRIER über die beabsichtigte Einstellung des Zugangs zu Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel unter angemessener Fristsetzung je Einzelfall informieren.
- (2) In Fällen der höheren Gewalt, bei Arbeitskampfmaßnahmen, Unterbrechungen der öffentlichen Stromversorgung von mehr als vier (4) Stunden, hoheitlichen Maßnahmen und ähnlichen Umständen, soweit sie von EWE TEL nicht zu vertreten sind, ist EWE TEL für die Dauer des Ereignisses und einer zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft erforderlichen Nachfrist von ihren vertraglichen Verpflichtungen

(z.B. Einhaltung von Bereitstellungsfristen, Entstörfungsfristen, Verfügbarkeiten und entsprechender Schadensersatz) freigestellt, soweit EWE TEL diese vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen kann. EWE TEL wird dies CARRIER unverzüglich, und soweit möglich mit der Angabe der voraussichtlichen Dauer der Beeinträchtigung, mitteilen. Nach dem Ablauf der Nachfrist zur Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft wird EWE TEL die Durchführung dieses KKA Vertrags und der betroffenen Einzelverträge unverzüglich wieder aufnehmen.

- (3) EWE TEL ist berechtigt, den Zugang zu Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel insgesamt zu verweigern, wenn und solange EWE TEL berechtigt wäre, den KKA Vertrag fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen.
- (4) EWE TEL ist ferner berechtigt, die Erbringung von einzelnen oder mehreren Leistungen zu verweigern, wenn und solange ein Missbrauch der betreffenden Leistungen im Sinne von § 5 Abs. (6) dieses KKA Vertrags durch CARRIER, dessen Endkunden oder seiner Wiederverkäufer, die dem Verantwortungsbereich von CARRIER oder dessen Kunden zugerechnet werden können, vorliegt. EWE TEL wird CARRIER unverzüglich über die jeweils verweigerte Leistung informieren.
- (5) Die gesetzlichen Leistungsverweigerungsrechte bleiben von Abs. (1), (3) und (4) unberührt.
- (6) Wenn und soweit EWE TEL den Eintritt des Leistungsverweigerungsrechts nicht schuldhaft herbeigeführt hat, bleibt CARRIER im Falle eines Leistungsverweigerungsrechtes von EWE TEL gemäß der Abs. (3) und (4) dieses § 10 verpflichtet, die vertragsgemäße Vergütung zu leisten.

§ 11

Haftung, Verzicht und Verjährungsfrist bei Schadensersatzansprüchen

- (1) Bei Verletzung einer Garantieverpflichtung haften die Vertragsparteien untereinander unbeschränkt. Für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit haften die Vertragsparteien untereinander ebenfalls unbeschränkt.
- (2) In Fällen, in denen ein nicht vorsätzliches, schuldhaftes Verhalten einer Vertragspartei dazu führt, dass von CARRIER oder dessen Wiederverkäufer Vermögensschäden von Endkunden zu ersetzen sind und deshalb ein Anspruch von CARRIER gegenüber EWE TEL besteht, so gelten folgende Haftungsbegrenzungen (§ 44a TKG):
 - a) Die Haftung von EWE TEL ist auf höchstens 12.500 EUR je Endkunde begrenzt.

- b) Entsteht die Schadensersatzpflicht durch eine einheitliche Handlung oder ein einheitliches Schaden verursachendes Ereignis, welches mehrere Endkunden betrifft, so ist die Schadensersatzpflicht von EWE TEL unbeschadet der Begrenzung gemäß Buchst. a) in der Summe auf höchstens 10 Millionen EUR begrenzt. Hierbei wird die Gesamtheit aller von demselben Schadensereignis betroffenen Endkunden betrachtet, ungeachtet dessen, von welchem Anbieter diese ihre Leistung beziehen und um welche Leistung der EWE TEL es sich handelt.
 - c) Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren Endkunden aufgrund desselben Ereignisses zu leisten sind, die Höchstgrenze nach Buchst. b), so wird der Schadensersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadensersatzansprüche von allen Endkunden zur Höchstgrenze steht.
- (3) Die Haftungsregelung in Abs. (2) haben die Vertragsparteien auf der Basis des zum Zeitpunkt des Abschlusses des KKA Vertragsgültigen § 44a TKG vereinbart. Für den Fall, dass die genannte TKG-Regelung geändert wird, werden die Vertragsparteien eine entsprechende Anpassung der Haftungsregelung in Abs. (2) vornehmen.
 - (4) Die Haftung nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleibt unberührt.
 - (5) Mit Ausnahme der in den Abs. (1), (2) und (4) geregelten Fälle ist die Haftung von EWE TEL für Schäden, die durch die einfach fahrlässige Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten des KKA Vertrags oder eines Einzelvertrages entstanden sind und die Erreichung des jeweiligen Vertragszwecks gefährden, auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt; dies gilt auch für entgangenen Gewinn und ausgebliebene Einsparungen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung diesen KKA Vertrag oder einen Einzelvertrag prägen und auf die CARRIER vertrauen darf.
 - (6) Mit Ausnahme der in den Abs. (1), (2) und (4) geregelten Fälle ist die Haftung von EWE TEL bei einfach fahrlässiger Verletzung von Vertragspflichten des KKA Vertrags oder eines Einzelvertrages, die die Erreichung des jeweiligen Vertragszwecks nicht gefährden, ausgeschlossen.
 - (7) Gesetzliche Vertreter und Betriebsangehörige der jeweiligen Vertragspartei haften nur in solchen Fällen persönlich, in denen sie den jeweiligen Schaden vorsätzlich verursacht haben.
 - (8) Die Regelungen in Abs. (1) bis (7) gelten auch für jeden Einzelvertrag entsprechend.

§ 12

Schutzrechte, Rechte Dritter, Werbeverbot

- (1) Mit Abschluss des KKA Vertrags und der Einzelverträge ist nicht das Recht verbunden, Schutzrechte der jeweils anderen Vertragspartei zu nutzen.
- (2) Die Vertragsparteien versichern, dass sie bei der Durchführung des KKA Vertrags und der Einzelverträge keine Rechte Dritter verletzen.
- (3) CARRIER ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von EWE TEL berechtigt, damit zu werben, dass CARRIER Leistungen von EWE TEL bezieht oder anbietet.

§ 13

Vertragslaufzeit und Kündigung des KKA Vertrags

- (1) Dieser KKA Vertrag tritt mit Unterzeichnung durch beide Vertragsparteien in Kraft und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- (2) Dieser KKA Vertrag kann von CARRIER mit einer Frist von drei (3) Monaten zum Monatsende schriftlich gekündigt werden.
- (3) EWE TEL kann diesen KKA Vertrag mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende schriftlich kündigen, soweit die Obliegenheit zur Zugangsgewährung wegfällt. In diesem Falle werden mit der Kündigung des KKA Vertrags auch die Einzelverträge gekündigt.
- (4) EWE TEL kann diesen KKA Vertrag ferner jederzeit mit einer Frist von drei (3) Monaten, frühestens jedoch mit Wirkung zum Zeitpunkt der tatsächlichen Änderungsmaßnahme, kündigen, wenn CARRIER einer Änderung im Sinne von § 18 Abs. (4) oder § 18 Abs. (5) nach § 18 Abs. (8) widerspricht. Übt EWE TEL das Kündigungsrecht nicht innerhalb einer Frist von drei (3) Monaten nach dem Zugang des Widerspruchs von CARRIER aus, verfällt es. EWE TEL wird CARRIER im Zusammenhang mit der Kündigung die Fortsetzung dieses KKA Vertrags zu den geänderten Bedingungen anbieten.
- (5) Sofern die Kündigung nicht der Beendigung der Leistungsbeziehung dienen soll und der Vertrag noch wirksam ist, werden Zugänge, die bis zum Wirksamwerden der Kündigung des KKA Vertrags bestellt worden sind, von EWE TEL noch bereitgestellt und überlassen. Für den Fall, dass nach Wirksamwerden der Kündigung noch keine neue vertragliche Grundlage vorhanden ist, erfolgt der Rückbau der Technik nach

vorheriger Terminabsprache mit EWE TEL durch CARRIER. Die Vertragsparteien tragen ihre eigenen Kosten für den Rückbau selbst.

- (6) Soweit sich die Verpflichtung zur Zugangsgewährung ganz oder teilweise ändert oder entfällt, kann EWE TEL diesen KKA Vertrag fristlos kündigen. Im Falle einer teilweisen Aufhebung oder Abänderung wird EWE TEL dem Vertragspartner ein neues Vertragsangebot auf Grundlage der gerichtlichen oder gesetzlichen Verpflichtung unterbreiten. Sofern eine gerichtliche Entscheidung zur Folge hat, dass ein Verwaltungsakt der Bundesnetzagentur nicht vollzogen werden darf, ruhen sowohl der zwischen den Vertragsparteien geschlossene KKA Vertrag als auch die Einzelverträge, in deren Rahmen noch keine Bereitstellung erfolgt ist.
- (7) Das Recht beider Vertragsparteien zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt im Übrigen unberührt.
- (8) Ein wichtiger Grund liegt für eine Vertragspartei insbesondere vor, wenn die andere Vertragspartei eine wesentliche Bestimmung dieses KKA Vertrags oder eines Einzelvertrages verletzt und trotz schriftlicher Mahnung den Verstoß nicht innerhalb von einer (1) Woche nach Zugang der Mahnung abstellt.
- (9) Mit Beendigung des KKA Vertrags enden auch sämtliche Einzelverträge.

§ 14

Vertragslaufzeit und Kündigung von Einzelverträgen

- (1) Soweit einzelvertraglich nicht ausdrücklich etwas Abweichendes geregelt ist, gelten für Einzelverträge zur Überlassung von Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel die nachfolgenden Bestimmungen.
- (2) Jeder Einzelvertrag kann von CARRIER mit einer Frist von drei (3) Monaten zum Monatsende schriftlich gekündigt werden.
- (3) EWE TEL ist dazu berechtigt, jeden Einzelvertrag zur Überlassung der Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel mit einer Frist von 18 Monaten zum Jahresende schriftlich zu kündigen, wenn EWE TEL die verwendete Kabelkanalanlage schließt oder verlegt. Im Falle einer Verlegung wird EWE TEL sicherstellen, dass der Vertragspartner weiterhin Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel zwischen L2-BNG und ASAT oder HVt mieten kann; ein Bereitstellungsentgelt wird für die Überlassung der neuen Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel nicht erhoben.

- (4) EWE TEL ist ferner dazu berechtigt, im Falle einer Verlegung oder Schließung einer verwendeten Leerrohrkapazität für Glasfaserkabel aufgrund von höherer Gewalt oder einer gerichtlichen oder behördlichen Entscheidung, zu diesem Zeitpunkt auch die Überlassung der Leerrohrkapazität für Glasfaserkabel schriftlich zu kündigen. Satz 1 findet entsprechende Anwendung, wenn EWE TEL ihren ASAT, HVt oder L2-BNG schließt oder verlegt. Die Kündigung erfolgt unverzüglich nach Kenntniserlangung durch EWE TEL von der erforderlichen Verlegung oder Schließung. Sollte eine Kündigung entgegen der Regelung nach Satz 3 verspätet erfolgen, trägt EWE TEL den dadurch entstehenden Schaden von CARRIER.
- (5) EWE TEL ist ferner dazu berechtigt, im Falle einer Verlegung oder Schließung eines ASAT, HVt oder L2-BNG aufgrund von höherer Gewalt oder einer gerichtlichen oder behördlichen Entscheidung, zu diesem Zeitpunkt auch die Überlassung der Leerrohrkapazitäten schriftlich zu kündigen. Die Kündigung erfolgt unverzüglich nach Kenntniserlangung durch EWE TEL von der erforderlichen Verlegung oder Schließung. Sollte eine Kündigung entgegen der Regelung nach Satz 3 verspätet erfolgen, trägt EWE TEL den dadurch entstehenden Schaden von CARRIER.
- (6) Sofern EWE TEL gegenüber CARRIER einen berechtigten Eigenbedarf geltend macht und gegenüber CARRIER begründet darlegt, dass durch die Kündigung der Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel eines anderen Kunden nicht weniger DSL-Anschlüsse betroffen wären oder bei identischer Anzahl betroffener DSL-Anschlüsse der andere Kunde eine nicht geringere Anzahl neuer DSL-Anschlüsse ermöglichen kann, ist EWE TEL berechtigt, einen Einzelvertrag mit einer Frist von 18 Monaten schriftlich zu kündigen.
- (7) EWE TEL ist berechtigt, bei einer Kündigung der Einzelverträge wegen der Überlassung von Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel, CARRIER damit zu beauftragen, die Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel für eine weitere Verwendung verfügbar zu machen, d.h. insbesondere Glasfaserkabel zu entfernen, Abzweigmuffen zu entfernen und Austrittsöffnungen wieder zu verschließen. Die Kosten hierfür trägt CARRIER.
- (8) EWE kann im Falle der Kündigung der Kollokation, gemäß EWE TEL Kollokationsvertrag, auch die Überlassung der Leerrohrkapazitäten mit einer Frist von sechs (6) Monaten kündigen.

§ 15

Technische Schutzmaßnahmen und Überwachungsmaßnahmen

- (1) Die Vertragsparteien verpflichten sich, die jeweils anwendbaren Bestimmungen über technische Schutzmaßnahmen sowie zur Umsetzung von Überwachungsmaßnahmen bei der Durchführung dieses KKA Vertrags und der Einzelverträge einzuhalten.

§ 16

Hoheitliche Maßnahmen und gesetzliche Regelungen

- (1) Jede Vertragspartei ist auf Anfrage gegenüber der anderen Vertragspartei verpflichtet, die anfragende Vertragspartei bei der Umsetzung von hoheitlichen Anordnungen oder Maßnahmen (insbesondere durch Gerichte oder Behörden) im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten zu unterstützen, soweit dies rechtlich zulässig ist. § 18 gilt entsprechend.
- (2) Jede Vertragspartei trägt dafür Sorge, dass sie die jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen einhält bzw. umsetzt.

§ 17

Vertraulichkeit

- (1) Jede Vertragspartei wird die Inhalte dieses KKA Vertrags sowie der Einzelverträge und alle ihr von der anderen Vertragspartei im Rahmen der Vereinbarung und Abwicklung dieses KKA Vertrags und der Einzelverträge offengelegten Informationen (z.B. Datenträger, Zeichnungen, Dokumente, Messergebnisse, Muster und jede Art von mündlichen und schriftlichen Mitteilungen) Dritten gegenüber unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere des Telekommunikationsgesetzes in seiner jeweils geltenden Fassung) strikt vertraulich behandeln, soweit in diesem KKA Vertrag nichts Abweichendes geregelt ist. Dritte im Sinne dieser Bestimmung sind nicht Arbeitnehmer, sonstige Mitarbeiter und Berater der Vertragsparteien sowie Mitarbeiter von einem mit einer Vertragspartei verbundenen Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG, welche die Informationen zur Durchführung ihrer Tätigkeit in Bezug auf die Durchführung dieses KKA Vertrags oder eines Einzelvertrages benötigen; § 17 Satz 2 TKG bleibt hiervon unberührt. Die Vertragsparteien werden ihre Arbeitnehmer, sonstige Mitarbeiter und Berater sowie die Mitarbeiter verbundener Unternehmen zur Geheimhaltung der in dieser Vereinbarung

getroffenen Bestimmungen verpflichten, soweit diese nicht bereits anderweitig – vertraglich oder gesetzlich – entsprechend verpflichtet sind.

- (2) Die Geheimhaltungspflicht erstreckt sich nicht auf Informationen, die zum Zeitpunkt der Mitteilung durch eine Vertragspartei:
- öffentlich bekannt waren oder danach öffentlich bekannt werden, ohne dass die empfangende Vertragspartei dies zu vertreten hat;
 - der empfangenden Vertragspartei schon vor der Mitteilung bekannt waren oder ihr danach durch einen Dritten mitgeteilt werden, ohne dass sie von diesem zur Geheimhaltung verpflichtet wurde;
 - von der empfangenden Vertragspartei nach gesetzlichen Bestimmungen oder aufgrund von behördlichen sowie gerichtlichen Entscheidungen zu veröffentlichen bzw. herauszugeben sind. In diesem Fall wird die empfangende Vertragspartei unverzüglich und vor Veröffentlichung der vertraulichen Informationen die mitteilende Vertragspartei hiervon unterrichten;
- (3) Der empfangenden Vertragspartei obliegt die Beweispflicht der in diesem Abs. (2) genannten Ausnahmetatbestände.
- (4) Inhalt, Form und Termin der Information der Öffentlichkeit über Zusammenarbeit der Vertragsparteien und die gemeinsame Position gegenüber der Öffentlichkeit, Behörden, Verbänden, Grundstückseigentümern, Gebietskörperschaften sowie anderen Unternehmen, erfolgen nur mit Zustimmung und in Abstimmung beider Vertragsparteien.
- (5) Die Pflicht zur Vertraulichkeit bleibt auch über die Beendigung dieses KKA Vertrags und der Einzelverträge hinaus für eine Dauer von fünf (5) Jahren bestehen.

§ 18

Änderung des KKA Vertrags und der Einzelverträge, einseitige Änderungsrechte von EWE TEL

- (1) Die Bestimmungen dieses KKA Vertrags und der Einzelverträge - jeweils einschließlich der Anlagen und Anhänge - können von den Vertragsparteien jederzeit einvernehmlich geändert werden. Die Zustimmung von CARRIER zu einer Änderung darf nicht verweigert werden, wenn ihm die jeweilige Änderung zumutbar ist. Zumutbar für CARRIER sind Änderungen, durch die der wesentliche Inhalt der vertraglich geschuldeten Leistungen nicht beeinträchtigt wird. Zumutbar für CARRIER ist daher

insbesondere eine Änderung der Leistungsbeschreibung, welche aus triftigem Grund erforderlich ist und CARRIER durch die jeweilige Änderung gegenüber der bei Abschluss des KKA Vertragsvereinbarten Leistungsbeschreibung objektiv nicht schlechter gestellt (z.B. Beibehaltung oder Verbesserung von Funktionalitäten) und von dieser nicht deutlich abgewichen wird. Ein triftiger Grund im vorgenannten Sinne liegt insbesondere vor, wenn es technische Neuerungen auf dem Markt für die geschuldeten Leistungen gibt. Bei zumutbaren Änderungen hat CARRIER die an seinen technischen Einrichtungen ggf. notwendig werdenden technischen Anpassungen auf eigene Kosten vorzunehmen.

- (2) Abweichend von Abs. (1) ist EWE TEL berechtigt, Bestimmungen dieses KKA Vertrags, jeweils einschließlich ihrer Anlagen und Anhänge zu diesen Anlagen und der Einzelverträge durch einseitige Erklärung gegenüber CARRIER anzupassen, wenn Änderungen auf Grund von (i) Vorgaben oder Schiedsgutachten nach § 317 BGB der Bundesnetzagentur gegenüber EWE TEL, CARRIER oder Dritten (z.B. Beschlüsse in Regulierungsverfügungs- oder Standardangebotsverfahren) oder sonstigen Behördenentscheidungen, (ii) Änderungen der Rechtsvorschriften oder (iii) Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidungen eintreten und eine oder mehrere Bestimmungen dieses KKA Vertrags oder der Einzelverträge hiervon unmittelbar oder mittelbar betroffen sind.
- (3) Bei Änderung von technischen Normen auf denen Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel basieren, ist EWE TEL abweichend von Abs. (1) berechtigt, die entsprechenden Bestimmungen dieses KKA Vertrags und der Einzelverträge ab dem Zeitpunkt und in dem Umfang der Änderung durch einseitige Erklärung gegenüber CARRIER anzupassen oder Spezifikationen, auf denen Vertragsleistungen basieren, ist EWE TEL abweichend von Abs. (1) berechtigt, die entsprechenden Bestimmungen dieses KKA Vertrags und der Einzelverträge ab dem Zeitpunkt und in dem Umfang der Änderung durch einseitige Erklärung gegenüber dem Vertragspartner anzupassen.
- (4) Bei Änderung von betrieblichen Abläufen bei EWE TEL, bei EWE TEL, welche einen unmittelbaren Bezug zur Überlassung von Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel haben und die CARRIER sowie alle anderen Nachfrager von Leerrohrkapazitäten für Glasfaserkabel betreffen, ist EWE TEL abweichend von Abs. (1) berechtigt, die jeweiligen Bestimmungen dieses KKA Vertrags und der Einzelverträge ab dem Zeitpunkt und in dem Umfang der Änderung gegenüber CARRIER anzupassen welche einen unmittelbaren Bezug zu Vertragsleistungen haben und den Vertragspartner betrifft, ist EWE TEL abweichend von Abs. (1) berechtigt, die jeweiligen Bestimmungen

dieses KKA Vertrags und der Einzelverträge ab dem Zeitpunkt und in dem Umfang der Änderung gegenüber dem Vertragspartner anzupassen.

- (5) Bei bautechnischen Änderungen der Streckenführung, hervorgerufen durch Dritte (z.B. Vorgaben von Trägern der Wegelast), welche einen unmittelbaren Bezug zur Überlassung von Leerrohrkapazitäten haben und die CARRIER sowie alle anderen Nachfrager von Leerrohrkapazitäten betreffen, ist EWE TEL abweichend von Abs. § 16(1) berechtigt, die jeweiligen Bestimmungen dieses KKA Vertrages und der Einzelverträge ab dem Zeitpunkt und in dem Umfang der Änderung gegenüber CARRIER anzupassen
- (6) EWE TEL wird CARRIER beabsichtigte Änderungen nach § 19 Abs. (2) bis (4) mitteilen. Hierzu wird EWE TEL CARRIER eine aktualisierte Fassung dieses KKA Vertrags sowie seiner Anlagen und Anhänge zu diesen Anlagen und der Einzelverträge mindestens vier (4) Monate vor Wirksamwerden zusenden. EWE TEL wird CARRIER bei Zusendung der aktualisierten Fassungen auch den Zeitpunkt mitteilen, ab dem die Änderungen wirksam werden sollen.
- (7) Abweichend von Abs. (5) erfolgt die Versendung an CARRIER unverzüglich, wenn EWE TEL die zeitige Versendung aus den in Abs. (2) dieses § 19 genannten Gründen oder wegen drohender Gefahren für den Netzbetrieb nicht möglich ist.
- (8) CARRIER kann der Änderung nach Abs. (4) dieses § 19 innerhalb von einem (1) Monat nach Zugang der geänderten Bestimmungen zur Wahrung eigener berechtigter Interessen widersprechen. Der Widerspruch bedarf der Textform. Widerspricht CARRIER nicht oder nicht fristgemäß, gilt die Änderung als vereinbart. Widerspricht CARRIER fristgemäß, steht EWE TEL das Kündigungsrecht gemäß § 13 Abs. (4) zu.

§ 19

Umverlegung und Betriebsunterbrechungen

- (1) Betriebliche Maßnahmen wie die Umverlegung von Rohren, Schächten und der Dark Fibre, die durch Dritte (z.B. durch Vorgaben von Trägern der Wegebauast) verursacht sind, können größere Beeinträchtigungen zur Folge haben. Diese planbaren Arbeiten, die zu Betriebsbeeinträchtigungen oder Unterbrechungen führen, werden in einem gemeinsam koordinierten Zeitfensterfenster durchgeführt. Etwaige Beeinträchtigungen werden nicht als Störung betrachtet und werden von der Berechnung von Verfügbarkeiten ausgenommen.

- (2) Umverlegungen und alle erforderlichen Arbeiten müssen 20 Werktage vor dem geplanten Zeitfenster feststehen und CARRIER mitgeteilt worden sein.

§ 20

Schlussbestimmungen

- (1) Soweit in diesem KKA Vertrag oder in den Einzelverträgen nichts anderes bestimmt ist, sind alle Kosten, Auslagen und Gebühren, Abgaben und Steuern, die einer Vertragspartei im Zusammenhang mit der Vorbereitung, Verhandlung, Unterzeichnung, Durchführung und Änderung dieses KKA Vertrags und der Einzelverträge und der darin vorgesehenen Rechtsgeschäfte entstehen bzw. entstanden sind, einschließlich sämtlicher Beratungskosten, von dieser Vertragspartei zu tragen.
- (2) Dieser KKA Vertrag enthält zusammen mit seinen Anlagen und den Anhängen zu den Anlagen sämtliche Vereinbarungen und Erklärungen der Vertragsparteien im Hinblick auf den Vertragsgegenstand. Er ersetzt alle früheren Übereinkommen, mündlichen oder schriftlichen Absichtserklärungen und anderen rechtsverbindlichen oder unverbindlichen Absprachen zwischen den Vertragsparteien in Bezug auf den Vertragsgegenstand.
- (3) Eine Übertragung dieses KKA Vertrags und der Einzelverträge auf einen Dritten ist nur mit Zustimmung der anderen Vertragspartei zulässig; die Zustimmung darf, insbesondere im Falle der Übertragung auf verbundene Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG, nicht unbillig verweigert werden.
- (4) Ergänzungen und Änderungen dieses KKA Vertrags und eines jeden Einzelvertrages bedürfen der Schriftform. Jede Kündigung ist schriftlich zu erklären.
- (5) Soweit für diesen KKA Vertrag und der Einzelverträge Erklärungen oder Mitteilungen schriftlich abzugeben sind, vereinbaren die Parteien die Schriftform gemäß § 126 BGB.
- (6) Die Überschriften in diesem KKA Vertrag und in den Einzelverträgen dienen lediglich der Übersichtlichkeit und berühren die Vertragsauslegung nicht.
- (7) Dieser KKA Vertrag und jeder Einzelvertrag unterliegt deutschem Recht.
- (8) Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus diesem KKA Vertrag oder einem Einzelvertrag ist Oldenburg (Oldb).
- (9) Die Unwirksamkeit oder Undurchführbarkeit einer oder mehrerer Vertragsbestimmungen dieses KKA Vertrags oder eines Einzelvertrages ist ohne Einfluss auf die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des KKA Vertrags und der

Einzelverträge. Dasselbe gilt für den Fall, dass der Vertrag eine an sich notwendige Regelung nicht enthält. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Regelung oder zur Ausfüllung der Regelungslücke tritt eine gesetzlich zulässige und durchführbare Regelung, die dem Sinn und Zweck der unwirksamen, undurchführbaren oder fehlenden Regelung nach der Vorstellung der Vertragsparteien wirtschaftlich am nächsten kommt.

Oldenburg, den _____

_____,den _____

Unterschrift

Unterschrift

Name (Druckschrift)

Name (Druckschrift)

Unterschrift

Unterschrift

Name (Druckschrift)

Name (Druckschrift)

EWE TEL GmbH

[CARRIER]